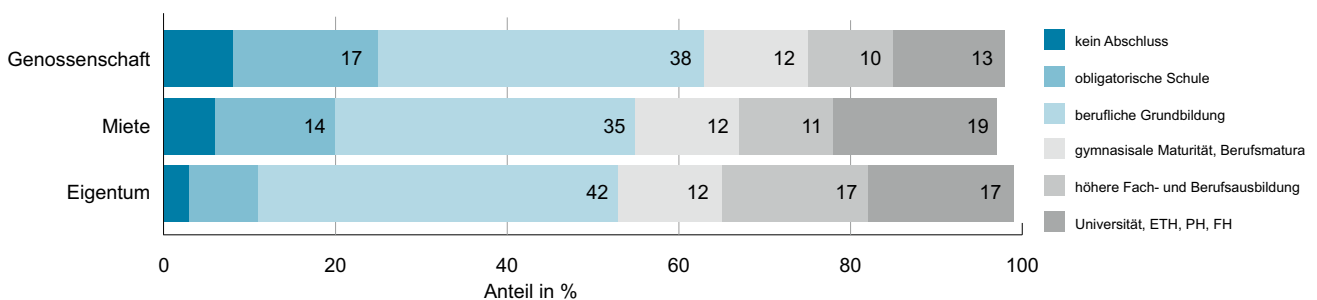


Bewohnerschaft von Genossenschaftswohnungen

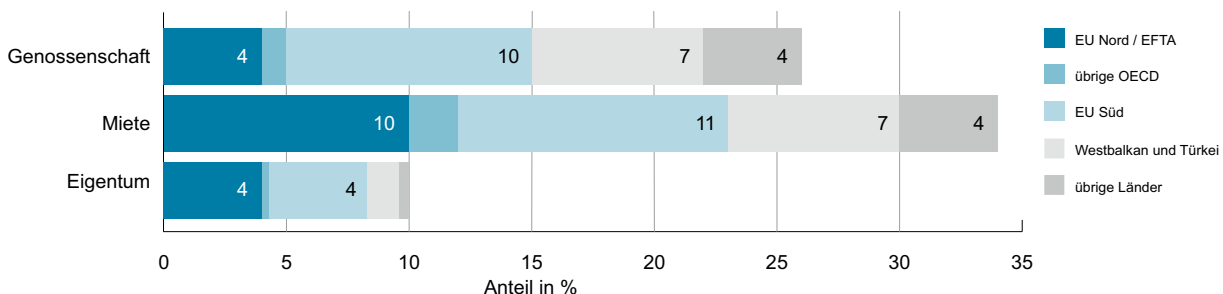
Bewohnerschaft im Vergleich

In den gemeinnützigen Wohnungen wohnen überproportional viele Menschen mit einem tiefen Bildungsniveau und folglich mit geringen finanziellen Ressourcen. Die günstigen Genossenschaftswohnungen kommen also vorwiegend denjenigen Bevölkerungsgruppen zugute, die darauf angewiesen sind.



Bildungsniveau der 20- bis 65-Jährigen nach Eigentumsform

Der Ausländeranteil in Genossenschaften ist zwar geringer als in anderen Mietwohnungen. Die Aufschlüsselung nach Herkunftsländern zeigt jedoch, dass in den Genossenschaften einzig Ausländer aus wohlhabenden Ländern untervertreten sind.



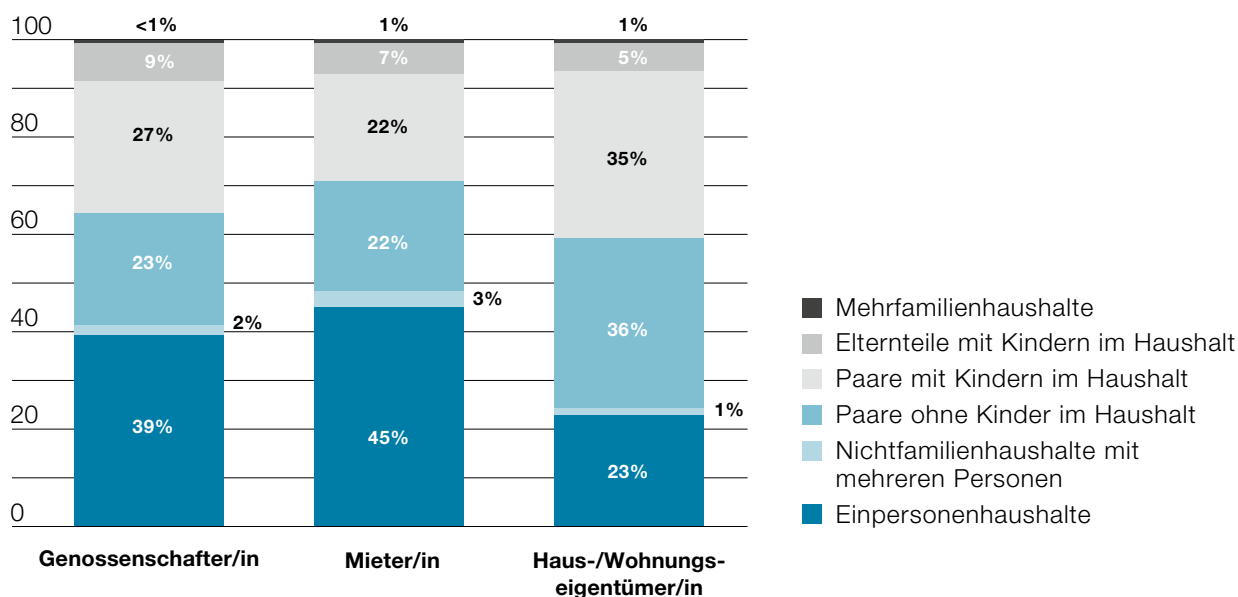
Ausländische Bewohnerschaft nach Herkunftsregion

Quelle: sotomo. Gemeinnütziges Wohnen im Fokus. Ein Vergleich zwischen Miete und Eigentum. BWO, 2017



INFOPOOL

Haushaltsformen im Vergleich



Quelle: Strukturerhebung 2020/Gebäude und Wohnungstatistik 2020, BFS
Die Strukturerhebung basiert auf Eigenangaben der Bewohnerinnen und Bewohner und erfasst nur einen Teil der Genossenschaftswohnungen in der Schweiz.

Die genossenschaftliche Wohnform ist in vielerlei Hinsicht eine Zwischenform zwischen Miete und Eigentum. Der Anteil an Familien mit Kindern ist grösser als bei den Mietwohnungen, der Anteil an Einpersonenhaushalten kleiner. Auffallend ist, dass Alleinerziehende überdurchschnittlich oft in Genossenschaften wohnen.